

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1913**

26 (26.1.1913) Viertes und Fünftes Blatt

# Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

**Wegspreiz:**  
in Karlsruhe und Bors-  
orten: frei ins Haus  
geliefert vierteljährlich  
abgeholt monatlich 50 Pfennig.  
Kuswärts frei ins  
Haus geliefert viertel-  
jährlich 2.22. Am Post-  
schalter abgeholt Mt. 1.80.  
Einzelnummer 10 Pfennig.  
Redaktion und Expedition:  
Ritterstraße Nr. 1.

**Angaben:**  
die einseitige Beizeile ober-  
derer Raum 20 Pfennig.  
Reklamezeile 45 Pfennig.  
Rabatt nach Tarif.  
Anzeigen - Annahme:  
größere spätestens bis 12 Uhr  
mittags, kleinere spätestens  
bis 4 Uhr nachmittags.  
Fernsprechanschlüsse:  
Expedition Nr. 203.  
Redaktion Nr. 2994.

110. Jahrg. Nr. 26.

Sonntag, den 26. Januar 1913

Viertes Blatt.

## Anleihe der Stadt Karlsruhe.

Mit Rücksicht auf die veränderte politische Lage wird der auf 29. Januar anberaumte Termin für die Einreichung von Angeboten aufgehoben und die Begebung der Anleihe auf unbestimmte Zeit verschoben. Ein neuer Termin für die Einreichung von Angeboten wird rechtzeitig öffentlich bekannt gemacht werden.  
Karlsruhe, den 25. Januar 1913.

Der Stadtrat.

Dr. Kleinschmidt.

Weiler.

## Bekanntmachung und Einladung.

Für die Wahlberechtigten der Handelskammer für die Kreise Karlsruhe und Baden liegen die gestellte Rechnung für 1912 und der Voranschlag für 1913 vom 27. I. d. Mts. an 14 Tage lang in unserm Lokale dahier zur Einsichtnahme auf.

Die Wahlberechtigten der Handelskammer werden hiermit gleichzeitig zu einer Versammlung auf Mittwoch, den 12. Februar l. J., nachmittags 3 1/2 Uhr, in das Lokale der Handelskammer, Karl-Friedrichstraße 30 eingeladen.

### Tagesordnung:

1. Vorlage der Rechnung für 1912.
2. Berichterstattung der Rechnungsprüfungskommission über diese Rechnung.
3. Wahl der Rechnungsprüfungskommission für 1913.
4. Genehmigung des Voranschlags für 1913.

Karlsruhe, den 24. Januar 1913.

Die Handelskammer für die Kreise Karlsruhe u. Baden.

Koelle.

Dr. Planer.

## Evang. Männerverein der Altstadt.

(Hof-, Mittel- und Ostpfarre.)

Sonntag, 26. Januar 1913, abends 8 Uhr,  
findet im Saale des Evang. Vereinshauses, Adlerstraße 23, ein

## Familien-Abend

statt. — Lichtbilder-Vortrag des Herrn Pfarrers Deggan aus Weidenkirchen über das Thema: „Ein Totentanz und Lebenshoffnung“, nach Bildern von Hans Meyer und Wilhelm Steinhausen.

Zahlreiche Beteiligung erwünscht.

Der Vorstand.

## Mühlburger Creditbank E. G. m. u. H.

Die zur Abrechnung vorgelegten Sparbücher können in unserem Geschäftslokale wieder in Empfang genommen werden.

Die noch nicht eingereichten Sparbücher und Mitgliedbücher bitten wir alsbald abzugeben.

Karlsruhe-Mühlburg, den 23. Januar 1913.

Der Vorstand.

## Öffentliche Hopfen-Versteigerung.

Ich lasse durch Gerichtsvollzieher Herzog Dienstag, den 28. Januar, nachmittags 2 Uhr, in dem hiesigen Hauptsteueramtgebäude, Mühlburgerstraße 3, 10 Ballen à 100 Kilo netto

## Ganzer Certificat-Hopfen (Bezirks-Siegelgut)

öffentlich und meistbietend versteigern.

Versteigerung findet bestimmt statt.

H. Jonemann,

Internationale Transporte, Karlsruhe in Baden.

## Heimater.

Eine Rhein-, Wein- und Familiengeschichte von Willy Rath.

(18. (Nachdruck verboten.)

„Leonore war zulezt wie betäubt. ... Arnold ... ich sage dir doch ...“ stieß sie unter seinen Klüssen hervor, ohne ihrer eigenen Worte bewußt zu werden. Plötzlich tönte ein Glockenzeichen. Der Dampf war in die Nähe gelangt. Aufschreckend löste sie sich aus seinen Armen, unwillkürlich den Schutz der Bäume suchend, strich sich aufatmend über ihr Haar und sagte matt: „Wie kommst du — — o, das ahnte ich nicht, Arnold, als ich dir schrieb!“

„Ich auch nicht!“ meinte er mit strahlendem Lächeln.  
„Aber was soll denn — das war nicht mehr Freundschaft — was soll denn nun werden?“

„Geheiratet natürlich Vore!“

„Geheiratet ... Das — hättest du das damals — wie froh und glücklich hät' ich ja geantwortet! Ich sag' es ganz rückhaltlos ... aber jetzt — ich ... ich weiß nicht, — ich weiß wirklich nicht, in dieser Minute. Laß mich, laß mich gehen, Arnold! Das will recht gründlich bedacht sein!“

„Im Gegenteil! Nur das Bedenken ist bedenklich!“

„Nein, Arnold, ich muß jetzt gehen. Ich gebe dir Bescheid!“  
„Also gut. Dann komm aber nachher in den Anker. Unser Konzert steigt bald. Dann siehst du mich doch einmal als Sängerkapitän. Wenigstens zum zweiten Teil komm. Da ist 'ne leidliche Sache von mir drin.“

„Ich will sehen. Wenn es mir nicht möglich sein sollte, erhältst du Nachricht!“

Er begann die Verwirrung nachzufühlen, die er in ihrem Gemüt angerichtet hatte und ließ sie allein zur Krone wandern.

## Handelskurse

der  
staatl. genehmigten Handelsschule  
J. Brenn.

Gründlicher und gewissenhafter Unterricht in

### Buchführung,

Handelskorrespondenz (deutsch, englisch, französisch, Rechnen (kaufm. und bürgerl.), Wechselrecht, Scheckrecht, Kontokorrentwesen, Handelslehre, Kontorarbeiten,

### Schönschreiben

(nach patentamtl. geschützter Reformschreibmethode), Rund-schrift, Rechtschreiben, Grammatik,

### Stenographie,

### Maschinenschreiben

nach der erfolgreich bewährten Methode des „Original-Tastensystem“.

### Kurse von 3, 6- und 9-monatiger Dauer.

Söhne und Töchter erlangen nach erfolgreicher Absolvierung eines Kurses in unserem Institut die Befähigung zur Verwaltung eines Postens als Kontorist, Lagerist, Expedient, Sekretär, Buchhalter, bezw. Kontoristin, Stenotypistin, Sekretärin, Kassiererin, Buchhalterin etc.

Eintritt kann täglich erfolgen. Einzelunterricht und individuelle Behandlung.  
Tages- und Abendunterricht. Herren und Damen in getrennten Räumen.

Moderne schulhygienische Einrichtung.

Fachmännische Leitung. Nur staatl. zugelassene Lehrkräfte.

Jedermann der die Vorzüge unserer Methoden in Schönschreiben, Maschinenschreiben, Stenographie, Buchführung etc. nicht kennt, kann sich von deren Vorzüglichkeit in einer unverbindlichen Probeunde gratis überzeugen.

Verlangen Sie auf jeden Fall unsern neuen Prospekt.

Answürdige Schüler erhalten Fahrpreisermäßigung und können ihre Stunden der Ankunft und Abfahrt der Züge entsprechend selbst wählen.

Jede gewünschte Auskunft bereitwilligst.

Anmeldungen können schriftlich oder mündlich erfolgen im Kontor der Schule

## Badische Handelslehranstalt

KARLSRUHE

Telephon 3121 Lammstrasse 8 Ecke Kaiserstr.

## Spitzenflöppel-Unterricht

erteilt gründlich nach neuerer, leichtfaßlicher Methode

Frau E. Lantermilch, Amalienstraße 4, 1 Treppe.

## Gothaer Lebens-Vers.-Bank a. G.

Grösste Anstalt ihrer Art in Europa.

Versicherung zu niedrigsten Kosten u. günstigsten Bedingungen, u. a. kostenlose Kriegsversicherung für Wehrpflichtige unter Garantie sofortiger Vollzahlung der Versicherungssumme im Todesfälle.

Unverfallbarkeit. — Unanfechtbarkeit. — Weltpolice.

Karlsruher Büro: Mathystr. 5 — Telephon 2088.

## Stenographie

Mittwoch, den 5. Februar, beginnen wir mit einem

### Anfängerkurs für Damen und Herren

in Stenographie nach Gabelsberger und Stolze-Schrey mit dem Bemerkten, daß der Unterricht gründlich erteilt und in kürzester Zeit (ca. 80—100 Sitten) ein vorzügliches Resultat erzielt wird.

Schönschreiben, Buchführung (einf., dopp., amerit.), Maschinenschreiben (30 erstkl. Maschinen versch. Systeme), Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Rundschrift, Wechsellehre, Scheckkunde, Kontoforrentlehre, Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch. Ausbildung zur perfekten Maschinenschreiberin bezw. Maschinenschreiber nach der

Underwood

### Meisterschafts-Schnellschreib-Methode.

Alle nach dieser Methode Ausgebildeten sind flotte Maschinenschreiber und erhalten dadurch nicht nur leichter Stellung, sondern auch bessere Bezahlung.

Wir möchten schon jetzt darauf aufmerksam machen, daß Ende März bezw. Anfang April wie alljährlich wieder ein

### Lehrlings-Kursus

für Konfirmanden, welche in eine kaufm. Lehre treten sollen, beginnt. Es ist empfehlenswert, wenn die jungen Leute vorher in Schönschreiben, kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Stenographie usw. ausgebildet werden.

Diese Kurse erfreuen sich allgemeiner Beliebtheit und waren wir stets in der Lage, den jungen Leuten nach Beendigung derselben sofort geeignete Stellen in hiesigen Geschäften nachzuweisen.

### Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch.

Eintritt zu einzelnen Fächern jederzeit

### Tages- und Abend-Kurse.

Answürdige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermäßigung, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch die Handelslehranstalt und Töchterhandelschule

## „Merkur“

Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze. Karlsruhe, Kaiserstraße 113, Ecke Adlerstr. Telephon 2018.

Anmeldungen werden täglich entgegengenommen in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und 2 bis 8 Uhr. Sonntags von 9 bis 1 Uhr.

milienfenn — — — Ja, ja, ich tu's, ich telegraphiere ihr sofort.“ Sie wendete sich dem Hause zu, um zur Post zu gehen.

Else wollte sie begleiten, aber Leonore bat sie, lieber da zu bleiben und versprach, sofort zurückzukehren. Sie hatte sich vorgenommen, auf dem Telegraphenamt gleich eine Abfrage an Arnold für den Abend zu schreiben; sie fühlte sich unfähig, noch heute die folgenschwere Entscheidung herbeizuführen, und fürchtete eine Ueberredung von Arnolds Seite.

Unterdessen blieb Else im Haus. Als sie leise zu ihrem Zimmer im ersten Stock hinauf wollte, um sich ein Buch zu holen, wurde sie beinahe von dem Mulatten umgestoßen, der in großen Sägen die Treppe herunterkam und mit vielen drohlichen Entschuldigungen zur Haustür hinausstürzte. Während sie verwundert weiterging, öffnete sich plötzlich die Tür des Zimmers, das der Stadtrat inne hatte, und dieser trat eilig heraus.

„Ach, da bist du ja“, rief er beim Anblick seiner Tochter. „Es ist hohe Zeit, unseren Oberst abzuholen. Unpünktlichkeit kann er gar nicht leiden.“

Rasch überwand sie das Erschrecken. „Ich will Leonore holen; sie ist zur Post.“ Damit wollte sie eilends umkehren.

Aber der Stadtrat hielt sie zurück und hatte wieder echte Ergriffenheit in seiner Vatermiene, während er sie in sein Zimmer schob. „Nun will ich dir mal was sagen, Else. Erstens wird Leonore den Oberst ebenso gern hier begrüßen. Hauptsache ist, daß du an der Landungsbrücke bist! Laß dich mal anschauen! Mir wird ordentlich feierlich zu Mut. — So'n junges Ding und sechzig Millionen! Ohne Arbeit, ohne Spesen — hääh — Scharmant, das neue lange Kleid, ganz scharmant! hm, könnte noch 'n bißchen düstiger sein — — noch lebenswürdiger.“

Ernsthaft unterbrach sie ihn: „Papa, du mußt Herrn Strong mitteilen —“

Jetzt schmunzelte er, aber mit unsicherem Lippenziehen. „Alles Nötige, das wollt' ich dir noch sagen, hab' ich schon mit ihm be-

# Zur weißen Woche Ausverkauf

bringt mein

ganz besonders billige Angebote.

Man beachte meine Schaufenster und lasse sich die seltene Gelegenheit zum Einkauf von

## Wäsche und Ausstattungen

nicht entgehen.

# A. H. Rothschild

Ausstattungs-geschäft — Kaiserstraße 167.

## Georg Oehler, Hofkonditor

Karlsruhe Herrenstrasse 18  
Telephon 1652  
empfehlen sich bei vorkommenden Gelegenheiten Grösste Auswahl. Neuheiten.

# Mein Total-Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

erregt Aufsehen bezüglich Preise u. Qualitäten gegenüber der Reklame der Weissen Woche.

## Adolf Sexauer, Friedrichsplatz 2

Gardinen, Teppiche, Möbelstoffe etc.

Beachten Sie meine Schaufenster.

sprochen. Weil er nämlich so sehr auf Entscheidung drängte; er muß am Montag zur Kieler Woche! Da sagte ich ihm schließlich, Du... er wär dir recht sympathisch, und es wäre dir zweifelsohne recht, wenn die Sache hier in Wingersheim festgemacht würde."

Sie stand starr ihm gegenüber. Langsam, die Hände zusammentrampfend, trat sie einen Schritt zurück. „Das... das hast du —“

Er nickte, künstlich fröhlich. „Dann haben wir Schmollis darauf getrunken. John und ich.“ Und mutig setzte er hinzu: „Ich wollte dir deine Unbefangtheit erhalten!“

Ihre Erregung löste sich in einem gewaltsamen Auflachen: „Unbefangtheit erhalten — wonnig! Hahahaha!“

„Elisa!“ Das war verhaltene Drohung, die Namensform verriet ihr, daß es ernst wurde; denn wenn der Stadtrat an seiner Tochter etwas auszufragen fand, so gab er ihr mit wachsender Unzufriedenheit immer mehr verlängerte Vornamen. „Daß meine eigene Tochter mir etwa nicht durch Eigensinn oder Ueberpantheit wirklich einen Strich durch die Rechnung macht, das wußt' ich doch! So ein unglaubliches Glück mit Füßen treten! Er war dir doch immer sympathisch. So ein gutherziger, hochvornehmer Mensch, wie er ist. Aber nun komm', Schätzchen. Was hab' ich mir für Mühe gegeben, für deine Zukunft zu sorgen, wenn ich nicht mehr da bin!“

„Das tut mir leid, Vater,“ sagte sie mit unterdrücktem Schluchzen. „Ich kann nicht mitgehen!“ Und das Schluchzen ging in trotziges Weinen über.

„Was? Du wolltest im Ernst undankbar und störrisch mißachten, was dir dein treuherziger Vater rät?“

Sie trocknete die Tränen. „Ach, Papa, was sollen denn die großen Worte? Für ein richtiges, modernes Mädchen,“ fügte sie allflügel mehr für sich hinzu, „wät' da vielleicht grad' der Weg zur Freiheit. Und, man müßte ja kein Mädchen, überhaupt kein

lebendiges Menschenkind sein — und müßte vor allem nicht deine Tochter sein, wenn einen so fürchtbar viel Reichtum nicht interessieren könnte, gelegentlich, wo der Mann kein ausgesprochenes Scheusal ist... Aber ich sage dir's ein für allemal: überumpeln und zwingen lasse ich mich nicht! Grad' durch den Zwang muß er mir doch zuwider werden. Ich kann nicht hingehen, mich anbieten, seiner Dollarmajestät!“

Philipp Falk äußerte ein vieldeutiges „Hm“. Ging's auf die eine Weise nicht, mußte es auf die andere gehen. Er war sich bewußt, das Beste zu wollen für sein Kind, und war entschlossen, es nötigenfalls dazu zu zwingen. Daß die Schlußabrechnung stimmte, darauf kam es an. Augenblicklich aber konnte er mit Strenge alles verderben. Also galt es, zunächst einen Spielraum zu lassen, ohne seine Autorität zu schädigen.

„Am End“, sprach er eilig nach dieser Erwägung, „ist's ohnehin gescheiter, ich bringe dich nicht so auf'm Präsentierteller gebracht. Bist doch eigentlich ein ganz kluges Mädel. Na, und jetzt mit den verweinten Augen will ich dich gar nicht mit dabei haben. Jaja, bleib', Herzchen. Ich werde dich schon entschuldigen. Wenn du ihn mir bloß mit einem betteren Gesicht empfängst und gibst ihm ein paar freundliche Worte, daß er beruhigt ist, und ich nicht dementiert dastehe. Das heißt... also, zu einer Verlobung muß es halt kommen, pro forma mindestens! Du lieber Gott, schließlich ist verlobt noch nicht verheiratet.“

Er wandte sich zum Davoneilen. „So, Herzchen, nun hast du Zeit, dich in Ruhe vorzubereiten... Die Kontrakte!“ entfaltete er sich, und nahm das Dokumentenpaket an sich. Dann küßte er die Tochter auf die Stirn. „Sechzig Millionen“, rezitierte er in sanfter Rührung und eilte hinaus und hinunter. In beinahe gepensfischer Hast slog er der Landungsbrücke zu...

(Fortsetzung folgt.)

# Zum Moninger

Ausschank von

## Bertold-Bräu

Heute Sonntag  
Großes Frühschoppen-Konzert

ausgeführt von der

## Leib-Dragoner-Kapelle.

Reichhaltigste Frühstücks-Karte.

Trotz der billigen Preise erhalten Sie während der

# Weissen Woche

einen Rabatt von 5%

im Elsässer Reste-Geschäft

Viktoriastr. 10.

# Inventur - Ausverkauf

in

Schuhen u. Stiefeln

Eröffnung: Montag, 27. Jan.

vormittags 9 Uhr

Vormittags-Besuch erwünscht.

Ueber Preise

belehren Sie die Schaufenster u. Ihre Bekannten.

Schuhhaus

# H. Landauer

Kaiserstrasse 183.



# Leipheimer & Mende

169 Kaiserstr. Spezialhaus für Stoffe Großhandlung

bieten bei großer Auswahl

außerordentlich günstige Vorteile im gegenwärtigen

## Weißwaren-Verkauf

Hemden-Tuche	gerauhter Cöper	Halb- und Reinleinen	Frottier-Tücher
Oxford, Zefir	Pelzpiqué	Tisch-Tücher, Servietten	Gardinen- u. Storesstoffe
Poröse Reformstoffe	Damaste	Hand-, Küchen- u. Gläser-Tücher	Bett-Decken

**LÄSTIGE HAARE**  
**D. BROWN'S**  
 ENTHAARUNGSMITTEL  
 UNTERSCHIEDLICHES SPERER  
 UNTERSCHIEDLICHES SPERER



Verlangen Sie ausdrücklich **Dr. Brown's**  
 Garantie für Unschmerzhaftigkeit und sicheren Erfolg.

Niederlagen:  
 H. Bieler, Damen-Friseur.  
 Hoflieferant Friedrich Bloß.  
 Carl Roth, Hofdrogerie.  
 L. Wolf, Parfüm, Zirkel.  
 Otto Fischer, Fidelitas-Drog.,  
 Karlstrasse 74.  
 Emil Dennig, Kaiserstr. 11.  
 Otto Mayer, Drogerie, Wil-  
 helmstrasse.  
 Straus-Drogerie, Mühlburg.

**Weisse Woche!**



Besichtigung  
höfl. erbeten!

Außerst vorteilh. Angebot:

Weisses Kinderbett komplett: Bettstelle mit Stange, beider-  
seitig abklappbar, 140x70 cm. Matratze,  
Mullvorhang, Ausfütterung, Deckbett, Kissen . Mk. 39.75

Weisse Betten für Erwachsene, komplett: Mk. 48.-,  
54.-, 57.-, 59.- usw.

Weisse Bettstellen mit Ia Patentmatratze Mk. 16.50,  
19.50, 21.-, 22.50, 24.-, 26.- usw.

Weisse Bettfedern u. Daunen per Pfund von Mk. 2.75 an.

**Bettenhaus Buchdahl** Kaiserstr. 164  
Fernruf 1927.

Während der Weissen Woche

**10% Skonto**  
oder  
doppelte Rabattmarken.

in geschmackvoller Auswahl, zu billigsten Preisen. Wir bitten  
um Besichtigung unseres Lagers. Kein Kaufzwang.

**Carl Büchle** Herrenstr. 7  
zwischen Kaiserstraße  
— und Schloßplatz —

Inhaber: Kohlmann & Braunagel. Telefon 1931.

**Abschlag**

Kollmöpfe  
und  
Bismard-  
heringe

Stück 5 Pfg.  
4 Stk. 1.70 Mk.

Gelee-  
heringe

1/4 Pfd. 10 Pfg.  
in

**Bucherers**  
Filialen.

**Holzhandlung** Joh. Kötterer,  
Marienstr. 60  
Telephon 3222

empfeht alle Dimensionen, Bretter in Tannen, Fichten, Buchen, Eichen,  
Erlen, Birnbaum, Pappel, sowie Holzbohlen, Stabretter, Ver-  
kleidungen, Rahmenschwellen, Latten usw., roh und gehobelt.

**Hotel Rotes Haus**  
Waldstr. 2. Karlsruhe Tel. 941

Von heute Sonntag an kommt das bekannte  
„Starkbier“

**MONINGER  
Bertold Bräu**  
zum Ausschank.

Gleichzeitig empfehle meine Dinners, Soupers  
einzeln und für Gesellschaften, Hochzeiten  
etc. in einfachster bis feinsten Ausführung.

Warme und kalte Platten, sowie diverse  
Spezialitäten zu jeder Tageszeit.

Hochachtend  
Inh.: **A. KNOPF.**

**Schuhwaren-Inventur-  
und Räumungs-Verkauf**

mit **10 bis 50%** Rabatt  
bietet Ihnen aussergewöhnliche Vorteile!

Unsere Waren, die hervorragend in Qualität sind, verkaufen wir zu  
bedeutend ermäßigten Preisen. — Alle Winter- und zurückgesetzten  
Artikel ausnahmsweis billig. — Haben Sie also Interesse, noch gut  
und billig zu kaufen, so besuchen Sie uns in den nächsten Tagen.

Verkauf nur gegen bar. Keine Auswahlen.

**Schuhhaus Bertolde**  
Kaiserstrasse 76 — Marktplatz.

Sozialpolitische Rundschau.

Kerckhoff'scher der „Brandstifter“. In der Reichstagskommission für das Jugendgerichtsgesetz hat Abg. Kerckhoff...

Kommunalpolitische Umschau.

Cudwigshafen a. Rh., 25. Jan. Die Stadtorde- nung lehnt in ihrer gestrigen Sitzung den von der sozialdemokratischen Fraktion...

Börsen-Wochenbericht.

Frankfurt a. M., 25. Januar 1913. Die von verschiedenen Seiten und nach verschie- denen Methoden unternommenen Bemühungen der europäischen Großstaaten...

der Spekulation stark bevorzugten Werte betraf. Auf dem Geldmarkte hat sich wenig verändert. Der Privatdiskont zeigt sein unverändertes Aussehen...

Entsprechend den Schätzungen, die an der Börse in der Vorwoche umflossen, schlug die Hamburg-Amerika-Linie für das Geschäftsjahr 1912 eine Dividende von 10% gegen 9% i. V. vor...

Die Börsenwoche nahm aber für viele einen enttäuschenden Verlauf. Nach der Kaufsteife unterwartet das Gegenteil, nämlich eine erhebliche Verkaufslage am Markte ein...

Die Kursentwicklung der Berichtswerte wird durch die nachstehende Tabelle veranschaulicht: Es notierten gegenüber der Vorwoche:

Table with columns for date (17. Jan., 24. Jan., Vergleich) and various market indices like Industriepapier, Montanpapiere, Banken, and Eisenbahn.

Konkurse. Bühl, Kaufmann Albert Rosenfeld, Inh. der Firma J. Bierig & Rosenfeld. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. Huber...

Vom Wetter. Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie vom 25. Jan. 1913. Mit abnehmender Tiefe ist die gestern im Nordwesten der britischen Inseln hereingezeichnete Depression...

Table titled 'Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.' with columns for date, time, barometer, thermometer, wind, and weather.

Wasserstand des Rheins am 25. Jan. früh. Schifferinsel 190, gestiegen 5, Rehl 297, gestiegen 83, Maxan 472, gestiegen 84, Mannheim 445, gestiegen 83 cm.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 25. Januar 1913, 8 Uhr vorm.

Table with columns for Stations, Barometer, Thermometer, Windrichtung und Stärke, and Wetter.

Handel, Gewerbe und Verkehr. Warenmarkt. Durch, 25. Jan. Schweinemarkt. Befahren mit 260 Läuferchweinen, 225 Ferkelchweinen...

Schiffahrt. Bremen, 25. Jan. Expeditionen des Norddeutschen Lloyd: „Nedar“, am 1. Februar nach Neuport und Baltimore...

Telegraphische Kursberichte.

Table with columns for New-York, London (Anfang), and Berlin (Anfang) listing various stocks and their prices.

Table with columns for Frankfurt (Mitte-Börse) and Frankfurt (Schluss) listing various stocks and their prices.

Table with columns for Deutsche Kreditbank, Reichsbank, and other financial institutions listing their rates and prices.

Kombella advertisement featuring a woman's face and text: 'Versuchen Sie! Die nichtfettende Hautcreme!'

Table with columns for Paris (Schluss), Berlin (Nachbörse), and Karlsruhe (Schluss) listing various stocks and their prices.

### Festordnung zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers Montag, den 27. Januar 1913.

**Am Vortage:**  
Nachmittags 1-5 Uhr: Festessen der Schützengesellschaft mit anschließendem Bankett im Schützenhaus.  
Abends 8 Uhr: Festbankett der Bürgerchaft im großen Festballsaal.  
Großer Poppenstreich der Garnison von Eck Westend- und Bismarck-Straße aus mit anschließender Musikaufführung auf dem Kaiser-Platz.

**Am Festtage:**  
Morgens 7 Uhr: Besetzung der Stadt.  
Festgeläute, Abgabe von 101 Kanonenschüssen auf dem Lanterberg durch die freiwillige Feuerwehr.  
Beden der Garnison vom Mühlburger Tor aus.  
Morgens 8 Uhr: Choralmusik vom Turm der evangelischen Stadtkirche.  
Vormittags 9-11 Uhr: Festgottesdienste in den Kirchen der Stadt.  
Vormittags 12 Uhr: Parade der Garnison auf dem Schloßplatz. Abgabe von 101 Ehrenschüssen auf dem Engländer-Platz.  
Mittags 1 Uhr: Festmahl der Bürgerchaft im Künstleraal des „Strokobit“.  
Nachmittags 2 Uhr: Festessen im großen Saale des Museums.  
Abends 8 Uhr: Festvorstellung im Großherzoglichen Hoftheater.  
Karlsruhe, den 20. Januar 1913.

Der Stadtrat.  
Siegriß.

Paßer.

## Einladung.

Zur Feier  
des Geburtstagfestes Seiner Majestät des Kaisers  
findet  
Sonntag, den 26. Jan. 1913, abends 8 Uhr  
im großen Saale der Festhalle

## Fest-Bankett

mit der unten folgenden Festordnung statt.

Unsere Mitbürger laden wir zu zahlreicher Beteiligung an dieser patriotischen Veranstaltung ein.  
Besondere Einladungen ergehen nicht, Eintrittsgeld wird nicht erhoben.  
Anzug der Herren: Dunkler Rock; der Damen: Gesellschaftsanzug.  
Die obere Galerie der Festhalle bleibt den Damen der an der Feier teilnehmenden Vereine vorbehalten; die Damen haben sich durch die den Vereinen zugehenden Karten auszuweisen.

### Der Fest-Ausschuß:

Baumann, Seminarlehrer und Großh. Hoforganist, Chorleiter des Männergesangsvereins »Liederhalle«; Dr. Binz, Rechtsanwalt und Stadtrat; Blos, Großh. Hoflieferant und Stadtrat; Brüstle, Stadtsekretär, Vorsitzender der Turngesellschaft; Cassimir, Kapellmeister, Chorleiter des Männergesangsvereins »Liederkrantz«, derzeit Dirigent der vereinigten Männergesangsvereine; Dewerth, Kaufmann und Stadtrat; Dr. Eitel, Privatmann und Altstadtrat, Präsident des Männergesangsvereins »Liederhalle«, derzeit Vorsitzender des geschäftsführenden Ausschusses der vereinigten Männergesangsvereine; Eitel, stud., Vorsitzender des Studentenverbandes der Fridericiana; Frey, Kammerstenograph, Obmann des geschäftsführenden Vorstandes der Stadtverordneten; Dr. Gönnert, Rechtsanwalt; Heinsheimer, Rechtsanwalt, Vorsitzender des Arbeiterbildungsvereins; Herbst, Bürgermeister in Hochstetten, Vorsitzender des Hardtgau-Militärvereins-Verbandes; Käßle, Privatmann und Stadtrat; Keller, Professor, bisher Vorsitzender des Vereins bildender Künstler; Kölsch, Kaufmann und Stadtrat; Lechner, Hauptlehrer, Dirigent des Lehrergesangsvereins; Dr. Lorenz, Rechtsanwalt, Vorsitzender des Alb- und Pfingzgau-Militärvereins-Verbandes; Ostertag, Privatmann und Stadtrat; Rebmann, Geheimer Hofrat, Präsident des Männergesangsvereins »Liederkrantz«; Reich, Hauptlehrer, Vorsitzender des Lehrergesangsvereins; Scheidt, Professor; Schleich, Blechmeister und Stadtrat; Siegrist, Oberbürgermeister; Steiner, Oberrevisor, Vorsitzender des Leibgrenadierevereins; Vollmer, Professor; Dr. Weill, Rechtsanwalt und Stadtrat; Williard, Gr. Baurat a. D. und Altstadtrat; Wilsch, Kaufmann und Verbandsdirektor, Altstadtrat, Präsident des Badischen Sängerbundes; Würst, Revisor, derzeit Vorsitzender des geschäftsführenden Ausschusses der vereinigten Turnvereine.

### Festordnung:

1. Feierlicher Marsch aus »Scipio« . . . . . v. Georg Friedr. Händel.
2. Jubel-Ouverture . . . . . v. Joh. Sebastian Bach.
3. Prolog, verfaßt und gesprochen von Herrn Schriftsteller Hans Wolfgang Behm.
4. Männerchor: »Rudolf von Werdenberg« . . . . . v. Friedrich Hegar.  
Lehrergesangsverein Karlsruhe unter Leitung des Herrn Hauptlehrers Heinrich Lechner.
5. Trinkspruch auf Seine Majestät den Kaiser.  
Herr Professor Dr. Karl Ott, Direktor der Humboldt-Schule. Daran anschließend: Allgemeiner Gesang mit Orchesterbegleitung: Kaiserhymne.
6. Melodienkranz aus der Oper »Der Freischütz« . . . . . v. Karl Maria v. Weber.
7. Lieder für Tenor:  
a) »An die Leyer« . . . . . v. Franz Schubert.  
b) »Meine Liebe ist grün« . . . . . v. Johannes Brahms.  
c) »Heimweh« . . . . . v. Hugo Wolf.  
Herr Großh. Hofopernsänger Pancho Kochen.
8. Trinkspruch auf Seine Königliche Hoheit den Großherzog. Herr Buchdruckereibesitzer Dr. Albert Knittel. Daran anschließend: Allgemeiner Gesang mit Orchesterbegleitung: Badische Hymne.
9. Einleitung zum 3. Akt aus der Oper »Lohengrin« . . . . . v. Richard Wagner.
10. Barrenübungen.  
Turngesellschaft Karlsruhe unter Leitung des Turnwarts, Herrn Verwaltungsassistenten J. Jung.
11. Männerchöre:  
a) »St. Michel« . . . . . v. C. Lafite.  
b) »Deutschland, sei wach« . . . . . v. J. J. Scheffler.  
Lehrergesangsverein Karlsruhe.
12. Trinkspruch auf das deutsche Vaterland.  
Herr Generalsekretär Josef Ersing. Daran anschließend: Allgemeiner Gesang mit Orchesterbegleitung: »Deutschland, Deutschland über Alles«.
13. Leiter- und Stuhlpyramiden.  
Turnabteilung des Karlsruher Arbeiterbildungsvereins unter Leitung des Turnwarts, Herrn Bausekretär Wilhelm Blum.
14. Militärische Fanfaren . . . . . v. J. Ascher.
15. Ruf des Kriegsherrn! Präsentiermarsch . . . . . v. Heinrich Liese.

Am Klavier: Fräulein Elisabeth Moritz.

Musik: Die Karlsruher Feuerwehr- und Bürgerkapelle unter Leitung des Herrn Musikdirektors Heinrich Liese, Königlichen Obermusikmeisters a. D.

Man bittet, vor Nr. 9 des Programms nicht zu rauchen.

# Weiss-Waren-Verkauf!

## Mehle & Schlegel

Kaiserstraße 140 — gegenüber Odeon — Kaiserstraße 140.

Unsere **Restbestände** in

Tischwäsche — Bettwäsche — Küchenwäsche  
Handtüchern — Frottierwäsche — Bettdamasten  
Leinen — Halbleinen — Taschentüchern — Wäsche-  
Stoffen — Bett-Teppichen — Gardinen — Vorhängen  
Gardinen-Stoffen

kommen jetzt

**enorm billig zum Schlußverkauf**

und sind riesig, teilweise mit

**25% Ermässigung herabgesetzt.**

Für die

## Konfirmation und Kommunion schwarze und weisse Stoffe

Riesen-Auswahl Besonders billige Preise.

**Auf alle Preise trotz Ermäßigung doppelte Marken.**

## Weisse halb- u. dreiviertelfert. Kleider in Batist, Tüll, Stickerei, **25% Nachlass** um damit zu räumen, mit

Benutzen Sie diese günstige Kaufgelegenheit.  
Beachten Sie unsere Fenster u. unsere Preise.

## Herren- Anzug- Stoffe

Während der Weissen Woche

## 10% Skonto

oder

doppelte Rabattmarken.

deutsche und englische Fabrikate in geschmackvoller Auswahl, verkaufen wir, um uns damit einzuführen, zu **enorm billigen Preisen.**

## Carl Büchle

Herrenstr. 7  
zwischen Kaiserstraße  
— und Schloßplatz —

Inhaber: Kohlmann & Braunagel. Telefon 1931.

**METAMORPH-**

## Patent- Tisch-Wäschemangel

Raum- und Geld-Ersparnis!  
Geschlossen als Tisch! Montiert in 10 Sekunden  
fertig zum Gebrauch!

Versandlager (für das Großherzogtum Baden)  
der

verwandbaren „Metamorph-Tisch-Wäschemangel“

Belfortstrasse 17, Seitenbau, parterre.  
Telephon Nr. 1920. Reisende finden lohnenden Nebenverdienst.

## Photographische

Aufnahmen finden bei jeder  
Witterung täglich bis 7 Uhr  
und Sonn- und Feiertags bis  
6 Uhr abends statt.

Photogr. Atelier Rembrandt

Karlsruhe,  
Karl-Friedrichstraße 32.  
Fernruf 2331.

## Traungen in England

besorgt: Brook's, Ltd. 188, The Great  
Hammermill, London, W. Besetzung 22 Pf.







